

# Grün, grüner, LUGA!

An diesem Mittwoch, dem 7. Mai 2025, wird die Ausstellung **LUGA** eröffnet, eine Ausstellung unter freiem Himmel. LUGA ist die Abkürzung von Luxembourg Urban Garden. Das heißt übersetzt: Stadtgarten Luxemburg.



Wie das Tor zu einer anderen Welt: eine der vielen Installationen des LUGA. Foto: SCRIPT



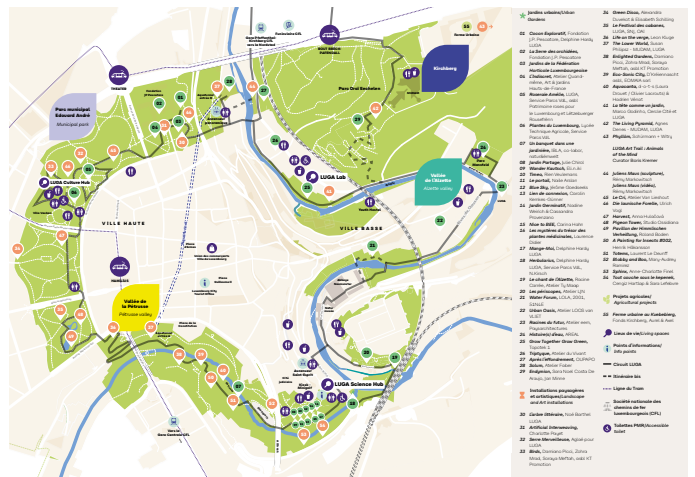
Hinter diesen Absperungen entstanden Teile der Gartenschau LUGA. Foto: SCRIPT

Bis zum 18. Oktober kannst du dich auf eine grüne Abenteuerreise durch die Städte Luxemburg und Ettelbrück begeben. Im Alzette-Tal, auf Kirchberg, im Petrus-Tal, im Stadtpark Edouard André und in der Nordstad Ettelbrück kannst du auf elf Kilometern urbane Landschaften, Technologie und Kunst im Zusammenwirken mit Natur erleben.

Beim LUGA geht es nicht nur um schöne Pflanzen. Wer die Ausstellung besucht, soll auf neue Idee gebracht werden, wie die Städte der Zukunft aussehen könnten. Niemand will in einer Betonwüste leben, schon gar nicht in Zeiten, in denen die Temperaturen ständig steigen. Dir ist bestimmt schon aufgefallen, dass es im Wald kühler ist als in der Stadt. Mehr Grünflächen, mehr natürliche Elementen anstelle von grauem Beton können Städte lebenswerter machen.



Aufbau der „Urban Oasis“ in Clausen. Foto: SCRIPT



Diese Karte zeigt die Orte, an denen der LUGA stattfindet. Foto: LUGA



## Musst du dem Gras beim Wachsen zuhören?

Der LUGA möchte kein stummes Naturspektakel bieten. Im Rahmen der Freiluftausstellungen werden viele verschiedene Events angeboten: Es gibt Wanderungen, bei denen du mehr über Wildpflanzen erfährst, Ausstellungen mit Natur- und Vogelfotografie, Workshops, Lesungen, einen literarischen Baum, Entdeckungstouren, und manches mehr.



Die Pflanzen sind teilweise noch sehr jung. Sie werden im Lauf des LUGA ihre Pracht entfalten.

Foto: SCRIPT

## Du möchtest selbst aktiv werden?

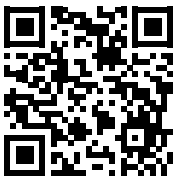
Der LUGA bietet einen ganzen [LUGA-Campus](#) an: Hier kannst du zusammen mit deiner Familie, Freundinnen und Freunden oder deiner Schulklasse den Bildungspfad von „Eis gebaute Welt“ entdecken, in der Natur forschen mit FuDo, oder im grünen Klassenzimmer „LUGA Lab“ im Alzette-Tal schlauer werden. Alle Termine findest du auch auf der Internetseite des LUGA – [www.luga.lu](http://www.luga.lu), unter dem Menüpunkt „Programm“. FuDo steht für „Fuerschen Dobaussen“. Auf [FuDo.lu](http://FuDo.lu) findest du viele Ideen rund um die Idee, was und wie man draußen lernen kann.

Ann Muller, Generalkoordinatorin des LUGA, hat dem *Piwitsch* im Interview erzählt, was besonders für junge Menschen und Schulklassen angeboten wird:



Ann Muller betont, dass besonders junge Menschen und Familien im Mittelpunkt der LUGA-Aktivitäten stehen.

Foto: LUGA



Es gibt drei sogenannte „Hubs“, also Schwerpunkte der Ausstellung: im Stadtpark, im Park Odendahl, und im Petrus-Tal. Diese Orte werden auch „lieux de vie“ genannt, also Orte, an denen das Leben stattfindet. Wer beim LUGA mittendrin sein will, sollte diese Orte aufsuchen. Wenn du vom „Science Hub“ entlang der Petrus in Richtung Minigolfplatz gehst, entdeckst du übergroße Bienenwaben und Holzbauten mit kleinen Fenstern.

Wenn du vom „Science Hub“ entlang der Petrus in Richtung Minigolfplatz gehst, entdeckst du übergroße Bienenwaben und Holzbauten mit kleinen Fenstern.



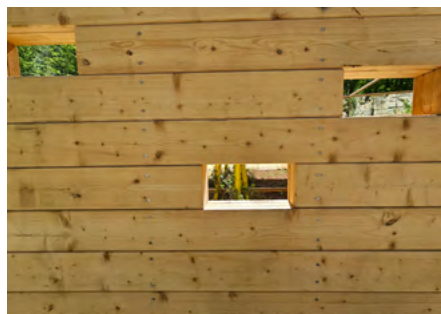
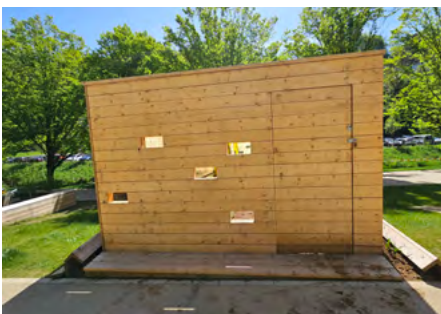
Am Info-Point des „Science Hub“ im Petrus-Tal erhältst du die Karte des LUGA.

Foto: SCRIPT



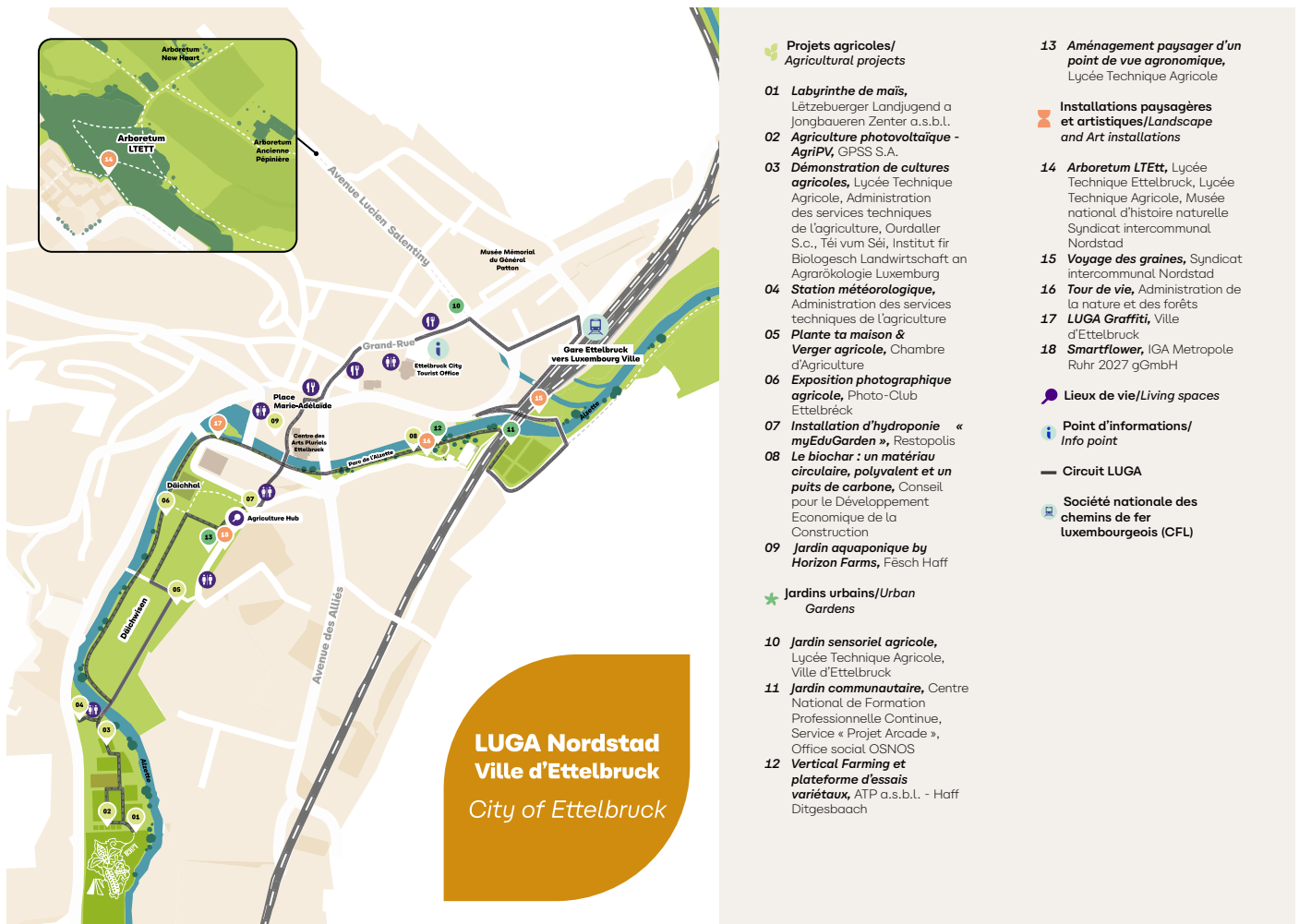
Überdimensionale Bienenwaben im Petrus-Tal.

Foto: SCRIPT



Spannende Einblicke beim Nähertreten.

Foto: SCRIPT



Die Karten bekommst du sowohl in Papierform als auch online.

Foto: LUGA

## Nordstad goes LUGA

Nicht nur in Luxemburg-Stadt, sondern auch in Ettelbrück gibt es zur Gelegenheit des LUGA viel zu entdecken: Zum Beispiel kannst du auf den Dächwisen in Ettelbrück erfahren, wie aus Gras Milch wird. Beim Workshop LUGraphie kannst du die Technik des Siebdrucks erlernen und dein eigenes Kunstwerk zum LUGA beisteuern.

## „Unsichtbares sichtbar machen“ ...

— so lautet das Motto des LUGA. Damit die verschiedenen Gärten dieser Ausstellung beizeiten fertig wurden, musste vorher lange geplant, überlegt, vorbereitet und schließlich errichtet und angepflanzt werden.

## ... und Verborgenes zugänglich machen

Ein sehr besonderes Erlebnis ist der Besuch des Aquatunnels: Dieser Wassertunnel ist auf einer Länge von 900 Metern nur zur Zeit des LUGA zugänglich. Du kannst durch diesen Tunnel unter der Stadt Luxemburg hindurchgehen. Beim Spaziergang unter Tage wirst du von einer Klanginstallation der Künstlerin Susan Philipsz begleitet.